

Jede Woche NEU

BESSY



Band 130
80
Pfennig

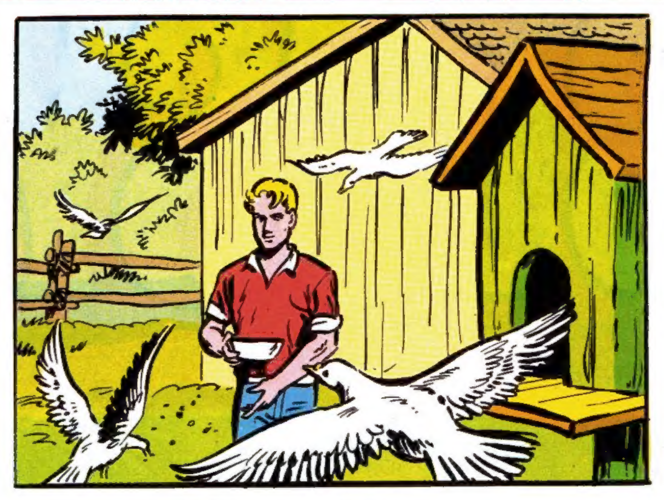
Schweiz	Fr –,90
Belgien	F 11,–
Luxemburg	F 11,–
Österreich	S 5,–
Italien	L 150
Niederld.	f –,80
	18-11-68

Die Erde bebt in Utah

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

Die Erde bebt in Utah

Zu Hause auf der Cayoon-Ranch.
Andy füttert seine Brieftauben.









Bessy springt davon.







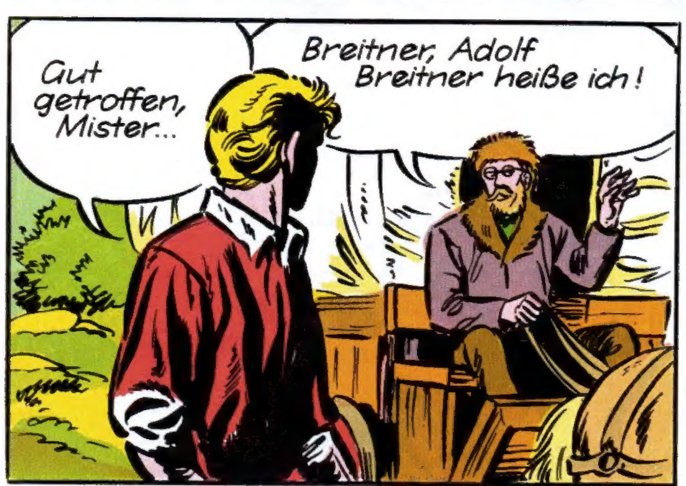








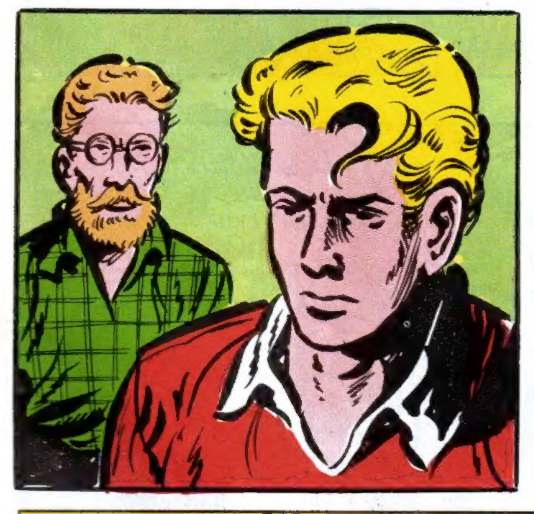








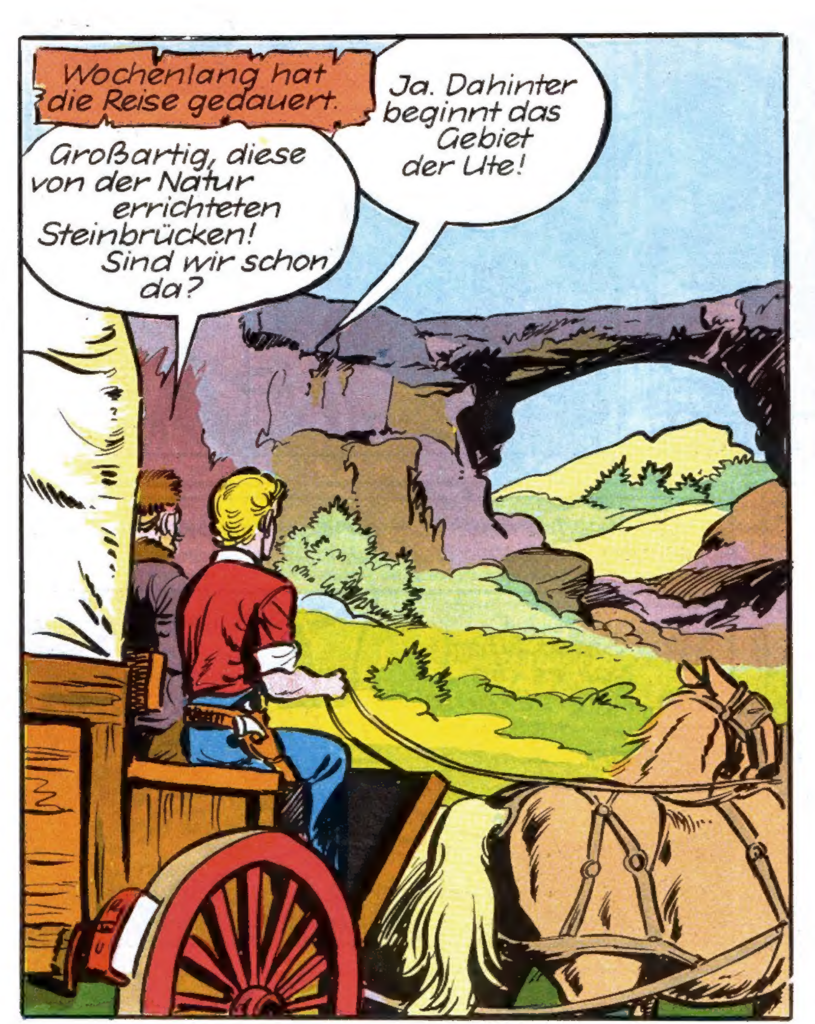


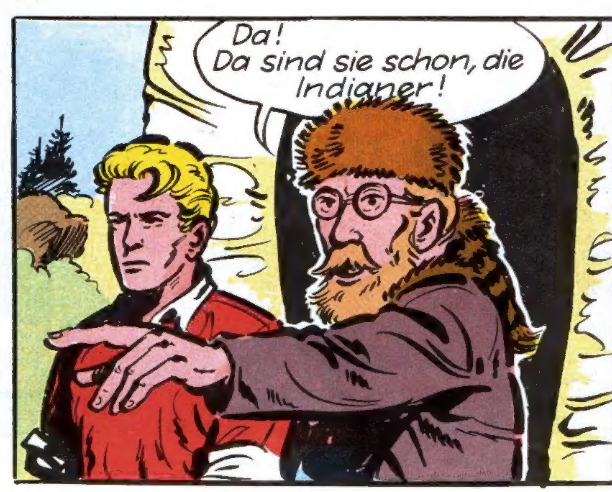


Bessy spürt den nahen Aufbruch. Sie streicht um die Beine ihres Herrn.



Herausgeber und Verleger: BASTEI-VERLAG Gustav H. Lübbe, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Erfüllungsort: Bergisch Gladbach · Gerichtsstand: Das für den Verlagssitz zuständige Gericht · Chefredaktion: Hajo Sanke · Redaktionelle Bearbeitung: Wolfram Gitzen · Anzeigen: Paul Irmiter · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint wöchentlich · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, 1200 Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 33 22 09 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom 1. Januar 1968 gültig · Der Preis dieses Bandes versteht sich einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer · Printed in the Netherlands







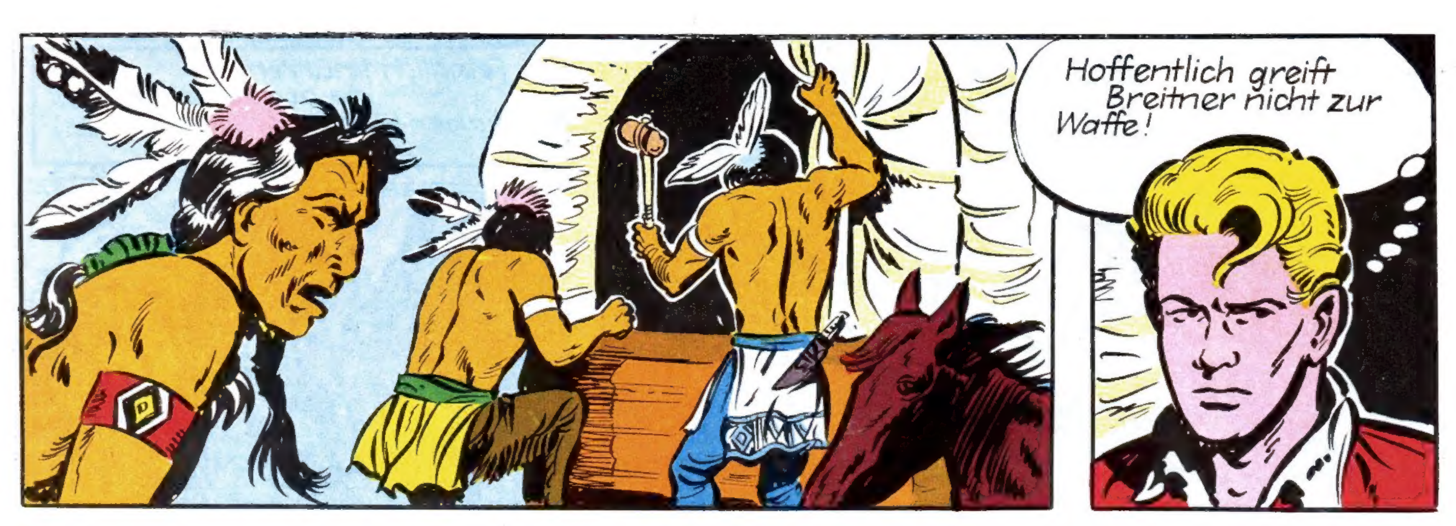




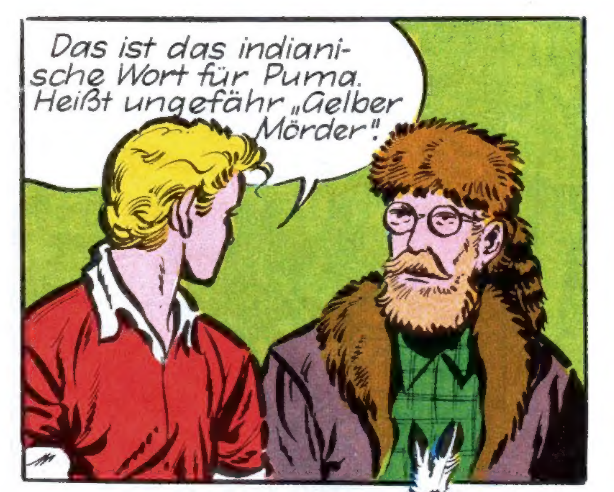
Lächelnd bietet Adolf Breitner eine Flasche Whisky zum Geschenk. Der Häuptling zerschmettert sie!






Hoffentlich greift Breitner nicht zur Waffe!


Aufgeregt durcheinanderredend zerren die Indianer einen schweren Holzkäfig hervor.
Wir wollen nichts Böses! Mein Freund, ein großer Jäger, und ich sind hier, um Pumas zu fangen!
Shar-Ho?


Das ist das indianische Wort für Puma. Heißt ungefähr „Gelber Mörder"!


Shar-Ho schleicht um unsere Tipis und tötet unsere Tiere. Ihr dürft ihn jagen! Hugh.


Mit dem Feuerwasser habe ich wohl einen Fehler gemacht!?
Sicher. Ihre Erfahrungen damit sind zu schlecht.


Gegen Abend ist das Ute-Dorf erreicht.


Feindlich knurren die ausgehungerten Indianer-Hunde Bessy an.

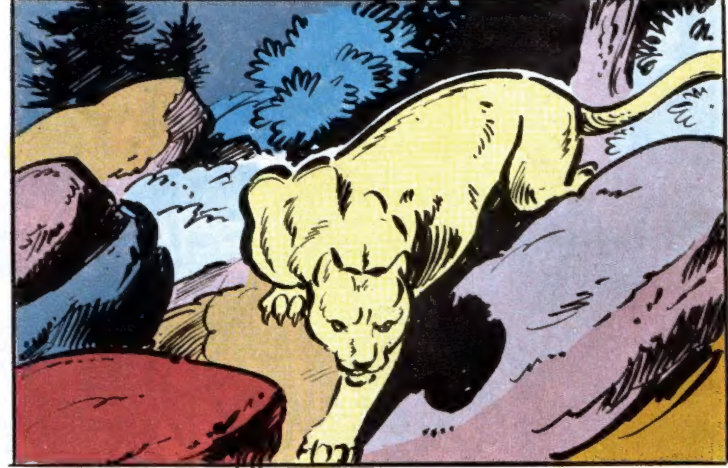

Sie wollen die Hündin vertreiben. Doch sie wehrt sich.
GROARGG


Bei Fuß, Bessy!




Nicht weit vom Dorf: Ein Geschwister-paar treibt seine Ziegenherde nach Hause.


Plötzlich drängen die Tiere sich ängstlich auseinander.
Bruder! Da! Shar-Ho!





LIEBE KINDER!

Mal sehen, ob Ihr alles wißt. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es drei Punkte. Von den Antworten **a** oder **b** ist immer nur eine richtig. Ihr müßt ankreuzen, welche. Die richtigen Lösungen stehen unten auf dem Kopf. Eure Zensuren für dieses Spiel dürft Ihr also selbst schreiben, nämlich:

9 Punkte = 1, sehr gut / 6 Punkte = 2, gut

3 Punkte = 3, befriedigend

1 Zu welchen Tageszeiten kann man Kaba den Plantagentrank trinken?
a) Nur zum Frühstück oder
b) zu jeder Tageszeit?

2 Warum trinken alle so gern Kaba?
a) Nur, weil er so gut schmeckt oder
b) auch deswegen, weil er Kraft gibt?

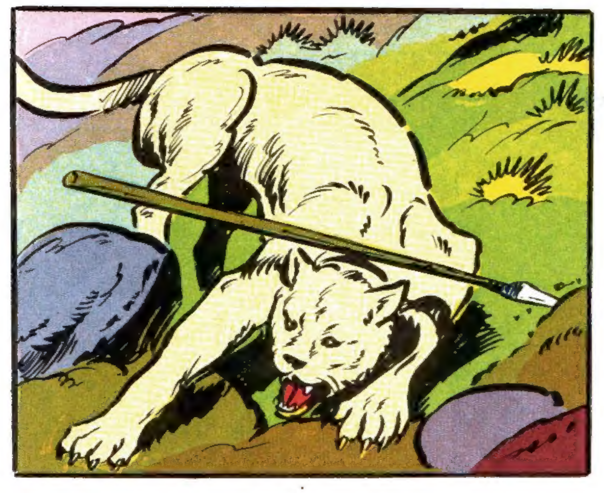
3 Wer trinkt nach Eurer Meinung Kaba?
a) Kinder und Erwachsene oder
b) nur Kinder?

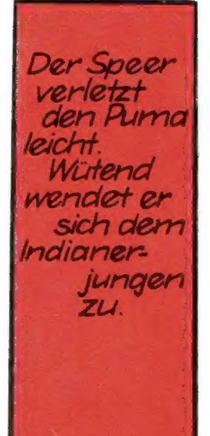


Übrigens, der Kaba-Micky-Maus-Dienst läßt Euch sagen: Es lohnt sich, weiter Kaba zu trinken und Wertmarken zu sammeln. Denn bald gibt's wieder Neuheiten. Und Ihr wißt ja, wie gut Kaba schmeckt.

Richtig: 1 = b / 2 = b / 3 = a


Ich töte ihn!
Er ist zu stark, Junger Adler! Wir wollen fliehen!
Das Mädchen springt vom Pferd und läuft schreiend zum Dorf.




Der Speer verletzt den Puma leicht. Wütend wendet er sich dem Indianerjungen zu.



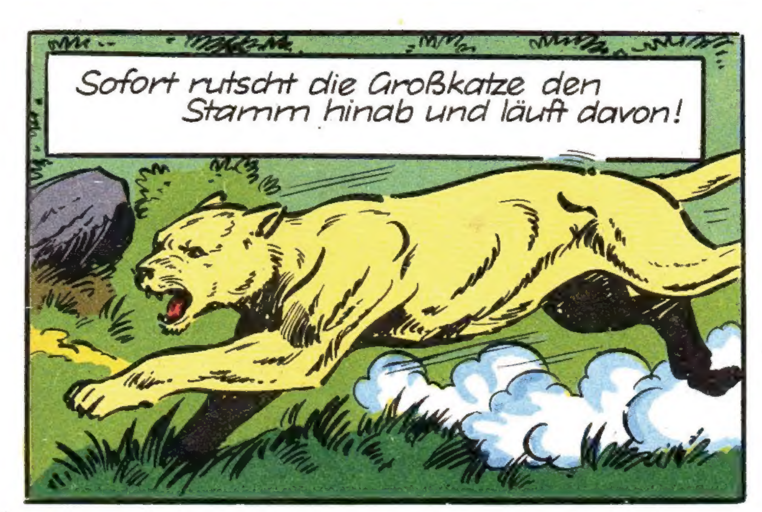

Der reißt sein Pferd herum und prescht in den Wald.


Geschickt schwingt sich der junge Indianer an einem starken Ast hoch.


Das war sein Fehler. Pumas können wie alle Katzen auf Bäume klettern.


Immer höher steigt junger Adler. Wie rasend knurrt ihm der Puma entgegen! Da:


PÄNG
PÄNG


Sofort rutscht die Großkatze den Stamm hinab und läuft davon!


Hugh! Der „Donnerstock" hat Shar-Ho in die Flucht gejagt!




Ist ja noch mal gutgegangen!


Junger Adler war tapfer wie ein großer Krieger!


Hat Shar-Ho schon vorher einmal Schüsse gehört?
Nein. Die Ute haben keine Donnerstöcke!


Dann wird der Puma sich nicht mehr hierher trauen.
Dachte ich gerade auch.


Abends im Zelt von Häuptling Pumapranke:


Es war ein sehr stattliches Männchen.
Genau das, was ich suche!


Bessy ist unruhig!


Wird wohl Besuch kommen.


Manitu möge die Retter des kleinen Kriegers schützen!
Sei gegrüßt!


Ein Späher hat Shar-Ho bei den Roten Türmen gesehen!


Am nächsten Morgen machen sich Andy und Adolf Breitner auf den Weg.
Gegen Mittag werden wir dort sein!


Stunden später sind sie in dem durch den starken Eisenerzgehalt rotglühenden Felsmassiv.


Andy und Breitner suchen einen Lagerplatz aus.
Da wittert Bessy Menschengeruch!


Der Wind hat sich gedreht. Sie hat mich bemerkt!


Wir müssen vorsichtig sein. Bessy knurrt!


Wird irgendein Tier sein.
Hm. Sicher ist sicher. Der Wagen bietet Schutz. Wollen abwarten.


Bessy läuft in eine Schlucht. Da steigt ein Indianer vom Felsen herab und ruft erfreut:


BESSY!
Wie angewurzelt bleibt die Hündin stehen.
Sie hat diesen Mann noch nie gesehen.
Trotzdem kennt er ihren Namen.

Spotted Face („Fleckengesicht") geht mit Bessy zum Lagerplatz. Der Indianer ist ein guter Freund von Old Miller, der ihm so viel von Bessy erzählte, daß er sie sofort erkannt hat.

















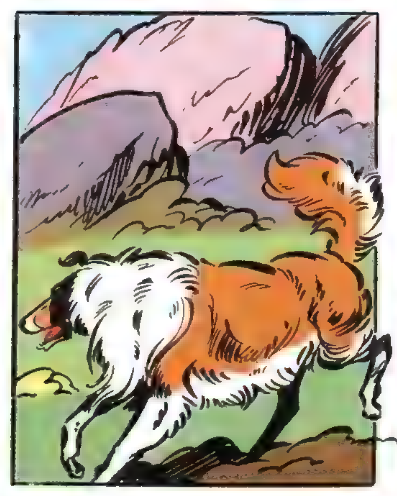


Hechelnd läuft Bessy den Raubkatzen entgegen.











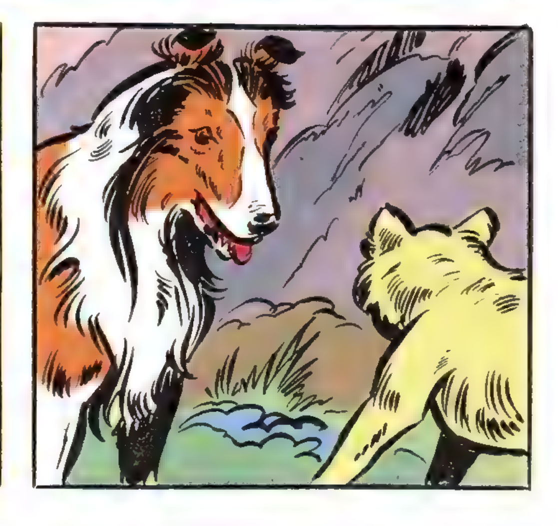






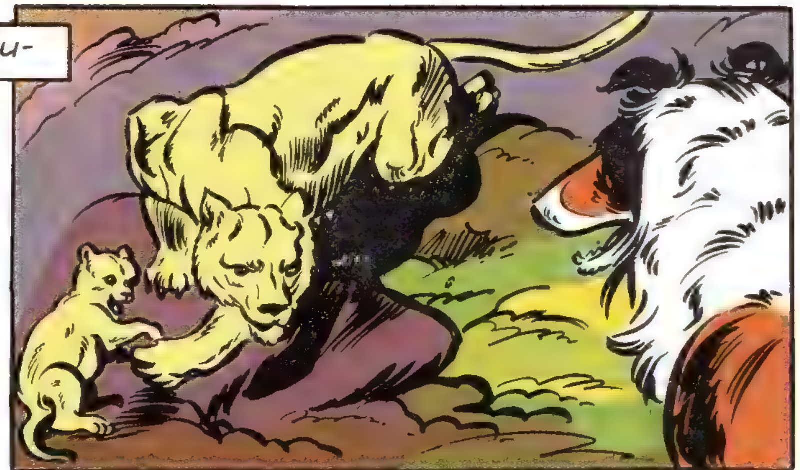


Fauchend und fiepend tapst das kleine Wollknäuel zurück.




Da läuft die Pumamutter herbei. Sie will ihr Junges vor der Hündin schützen.


Bessy zieht sich zurück.




Die Mutter trägt ihre Tierkinder beiseite und wendet sich wieder der Hündin zu. Da knallt ein Schuß! Die Pumas fliehen!


PÄNG


Hätte ins Auge gehen können!
Manchmal bist du mir fast zu mutig, Bessy!


Da, das war das Puma-Männchen!
RHOAAAA















Blitzschnell wirft sie sich herum und schlägt ihre Zähne in das Genick des Gegners!




Schauen Sie, Mr. Breitner!



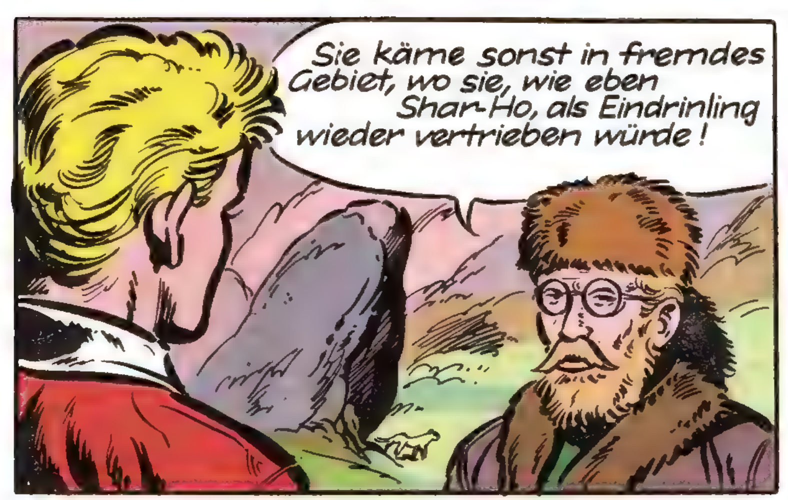

Er hat es mit der Angst zu tun bekommen!


Vielleicht spürt er auch, daß er kein Recht hat auf dieses Revier!

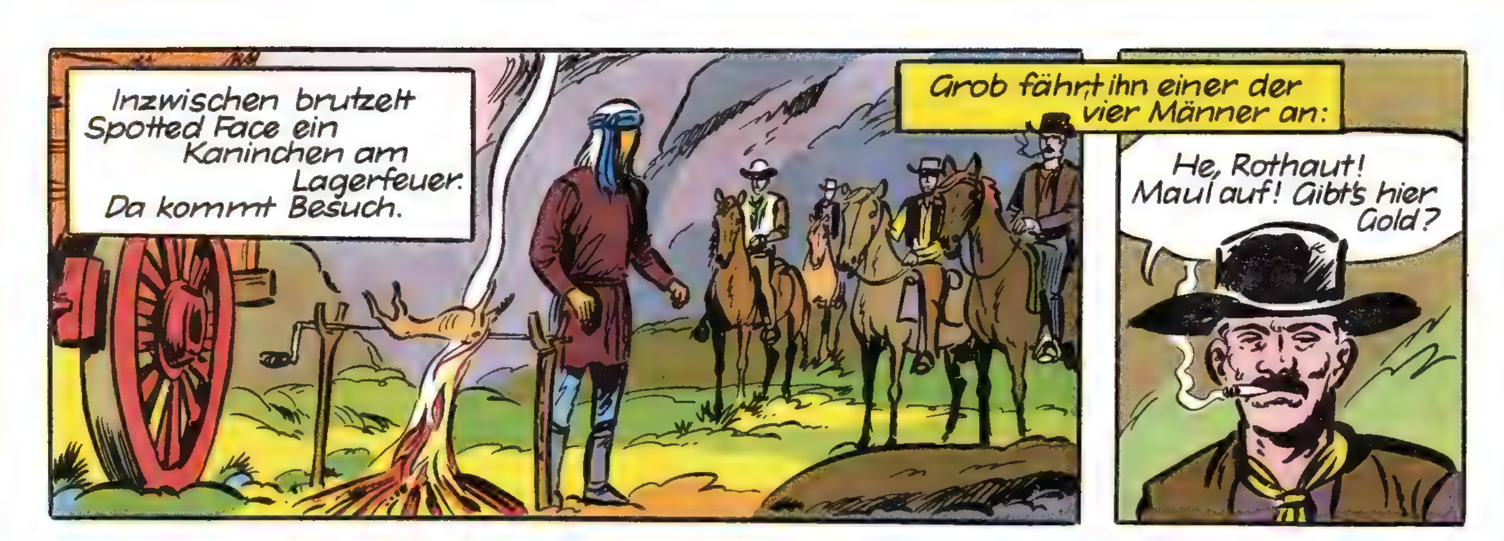

In weiten Sätzen flüchtet das zerschundene Männchen.


Nach wenigen Metern bleibt die Pumadame stehen und knurrt hinter Shar-Ho her.


Dort endet ihr Revier! Weiter geht sie nicht.


Sie käme sonst in fremdes Gebiet, wo sie, wie eben Shar-Ho, als Eindrinling wieder vertrieben würde!


Sie läuft zu ihren Jungen zurück.


Inzwischen brutzelt Spotted Face ein Kaninchen am Lagerfeuer. Da kommt Besuch.
Grob fährt ihn einer der vier Männer an:
He, Rothaut! Maul auf! Gibt's hier Gold?


Mit welchem Recht suchen die Bleichgesichter im Land der Ute nach Gelben Steinen?!

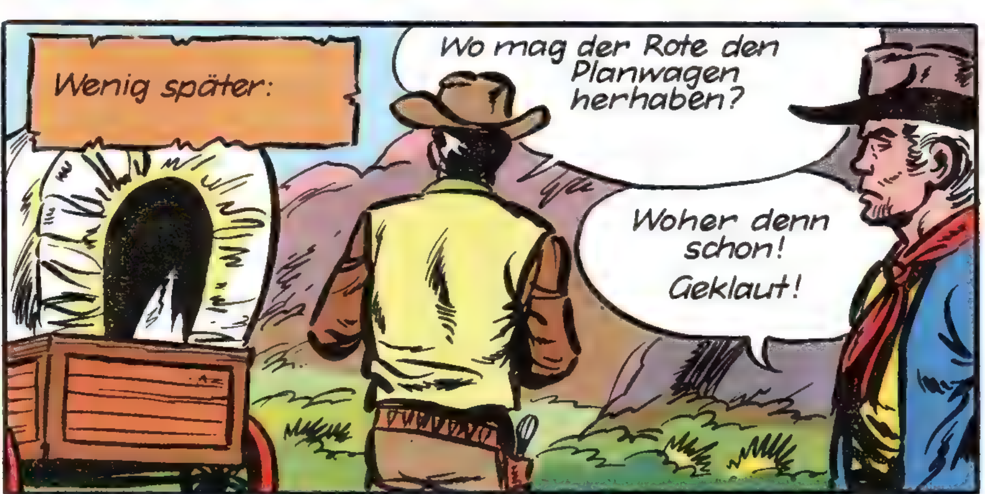

Quatsch nicht! Mit diesem Recht!


Dem einzigen Recht, das zählt!


So, und jetzt werden wir erst mal essen!


Oooooh!


Jungs, teilt das Kaninchen auf!


Wenig später:
Wo mag der Rote den Planwagen herhaben?
Woher denn schon! Geklaut!


Kannst ja ganz lecker braten, Alter! Kannste auch so gut reden?


Los, Mensch! Mach' die Pferdezähne auseinander! Wo ist hier Gold?!


Da springt Spotted Face auf und versetzt dem Schurken einen heftigen Kopfstoß!


Dich werd' ich lehren, mir...
Das Bleichgesicht wird...


Mitten in der Bewegung erstarrt der alte Indianer. Klirrend fällt das Messer zu Boden.
PÄNG


Dieser rote Satan! Gut gemacht, Joe!


Aber warum hast du Dummkopf nicht das Messer dazu genommen! Jetzt haben wir die ganze Bande am Hals!
Es waren doch weit und breit keine Indianer außer ihm zu sehen!


Da!





Andy, Breitner und Bessy wurden durch den Knall des Schusses alarmiert.













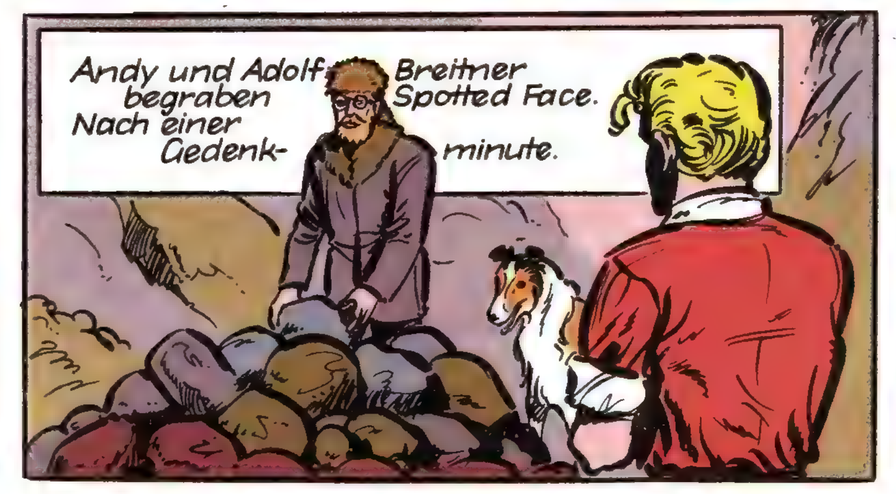

Spotted Face! Wer hat das getan?! Kannst du sprechen?
Bleichgesichter...vier Bleichgesichter. Sie...wollten... Gold!

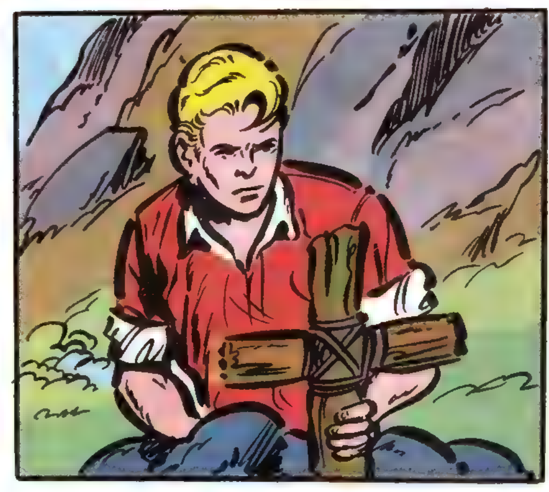

Sie haben mich... geschlagen. Ich wehrte mich... dann...


Meine weißen Freunde sollen die Roten Türme verlassen! Ich höre...


...Machapungas Donnergrollen! Er wird mich...rächen!


Er hat ausgelitten.
Die Schufte, diese Mörder!


Andy und Adolf Breitner begraben Spotted Face. Nach einer Gedenkminute.




Wer ist Machapunga?


Ein Erdgeist. In der Religion der Ute.

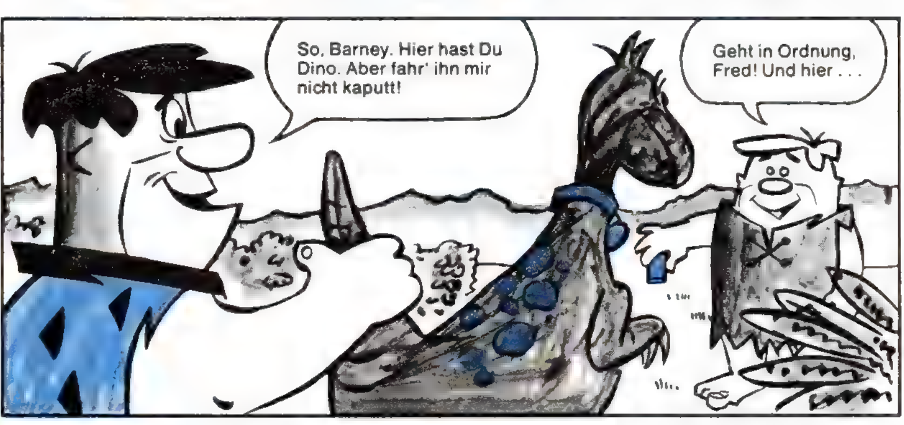


FAMILIE FEUERSTEIN

Die doppelte Überraschung







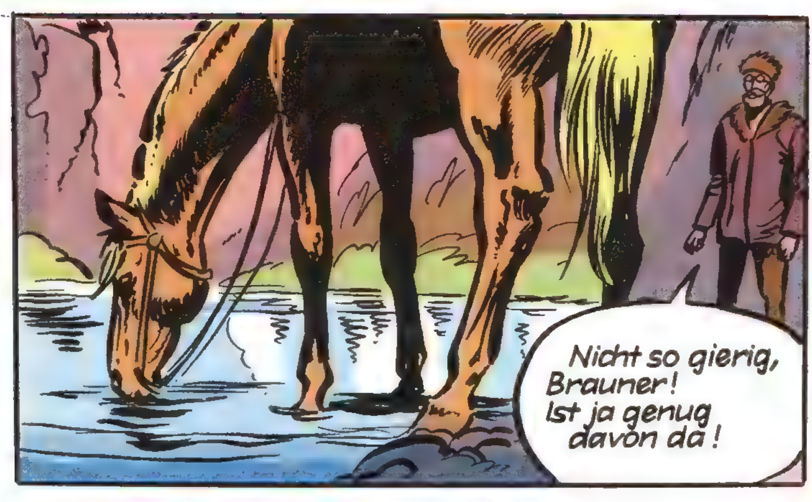






Andy und Breitner wollen ins Ute-Dorf zurück, um mit Pumapranke die Mörder von Spotted Face zu fangen. Da bricht sich ein Pferd das Bein. Es muß erschossen werden. Langsamer geht die Fahrt weiter.













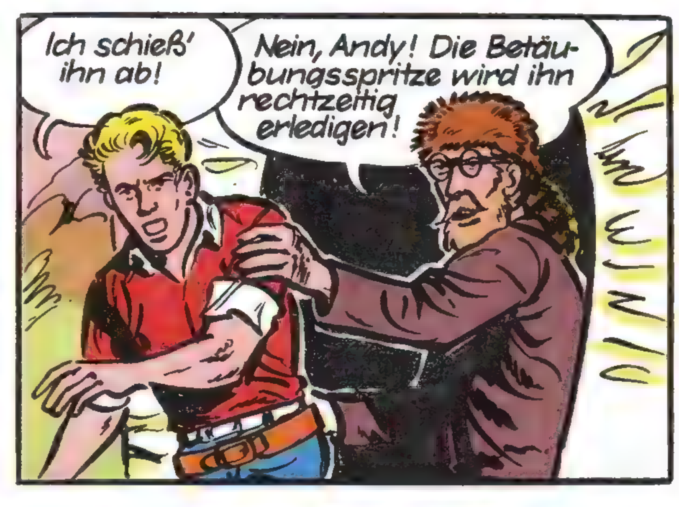





Du brauchst um Bessy keine Angst zu haben, Andy!
Komisch ist mir dabei aber doch...

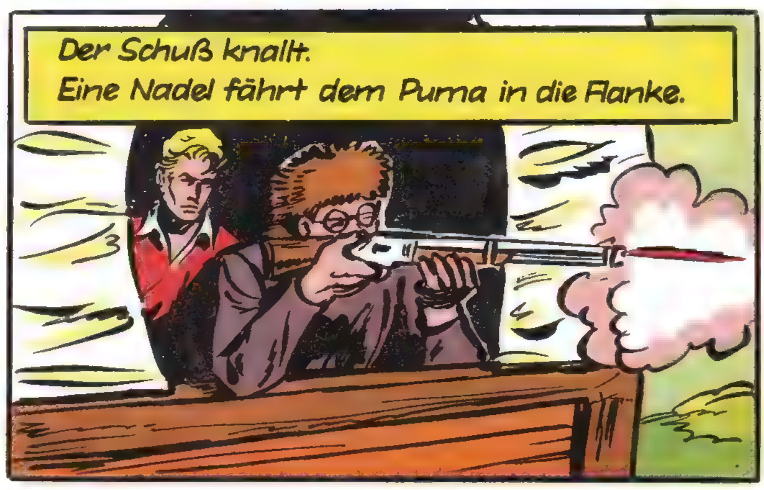

Es kann nichts geschehen. Wenn er fünf Meter von ihr weg ist...


Lautlos schleicht der Puma näher. Bessy lockt ihn mehr als jede andere Beute.


Ich schieß' ihn ab!
Nein, Andy! Die Betäubungsspritze wird ihn rechtzeitig erledigen!




Schon setzt Shar-Ho zum Sprung an.
Sorgfältig zielt der Tierfänger.


Der Schuß knallt.
Eine Nadel fährt dem Puma in die Flanke.

Es hat geklappt! Das Betäubungsmittel an der Nadelspitze wirkte sofort. Andy und Breitner sperren den schlafenden Puma in den Käfig. Am nächsten Morgen:


















Wir verstecken uns! Sicher sind das die Freunde der Rothaut!


Minuten später:


Der Planwagen!


Hier machen wir unsere Mittagsrast!


Hands up, Gentlemen! Runter vom Karren! Los, los!
Was soll das!?


Die Mörder von Spotted Face!


Bessy ist erwacht. Sie springt vom Bock und:


PÄNG

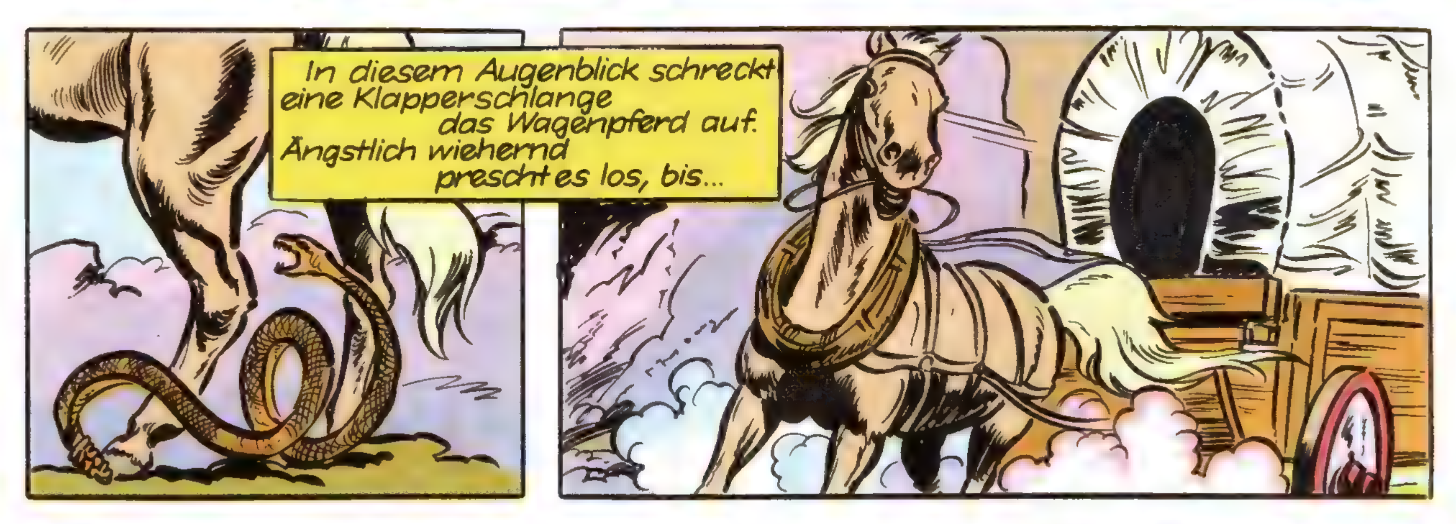

So geht's euch, wenn ihr nicht gleich absteigt!!


Ihr...ihr herzlosen Schurken!
Klappe, Kleiner!


Soll'n wir's mit ihnen machen wie mit dem alten Indianer?
Später, Fellow, später.


Wußte ich doch gleich, daß ihr Spotted Face umgebracht habt! Mördergesindel!


Aaah!
Weißt du was, Joe? Die beiden könnten für uns Gold waschen, bevor...


In diesem Augenblick schreckt eine Klapperschlange das Wagenpferd auf. Ängstlich wiehernd prescht es los, bis...


...ein Felsbrocken den Wagen umstürzen läßt.


Schau dir mal den Inhalt an! Vielleicht können wir was davon gebrauchen!



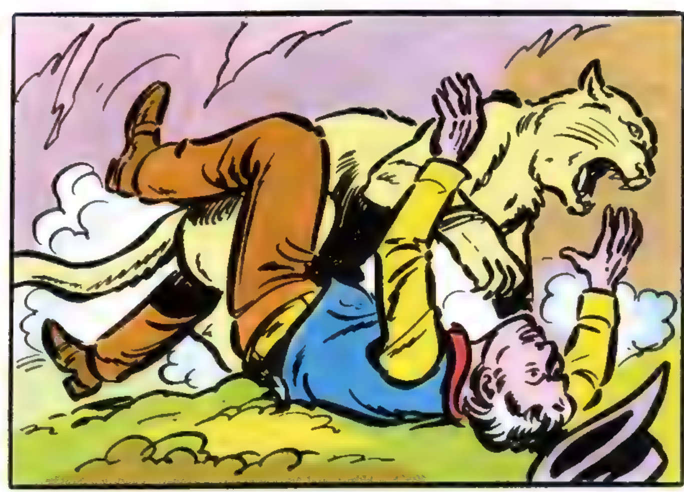
Durch den heftigen Aufprall hat sich die Tür des Käfigs geöffnet.

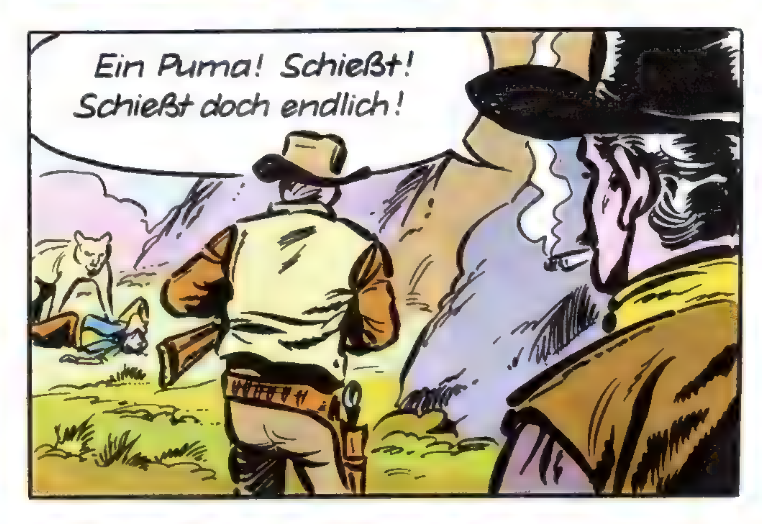
Der Puma ist frei!!





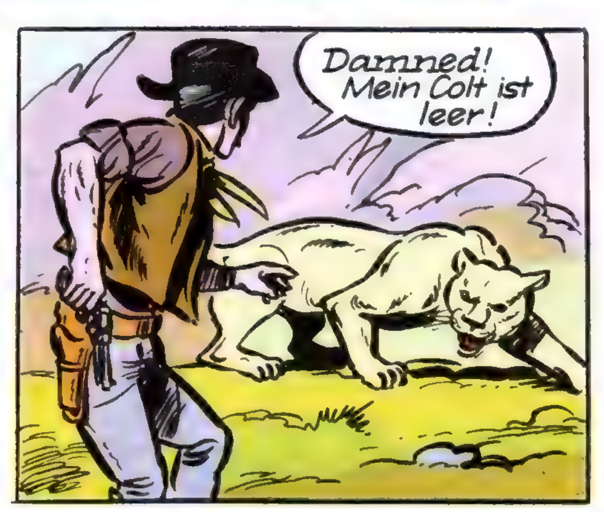
Der gewaltige Prankenhieb schleudert den Schurken zu Boden.













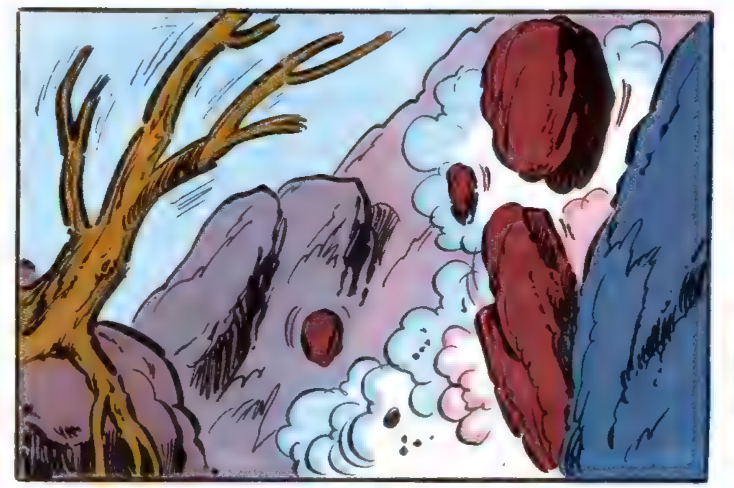








Da wankt der Boden unter ihren Füssen! Donnernd stürzen riesige Felsbrocken zu Tal. Staub erfüllt die Luft. Die Erde bebt!





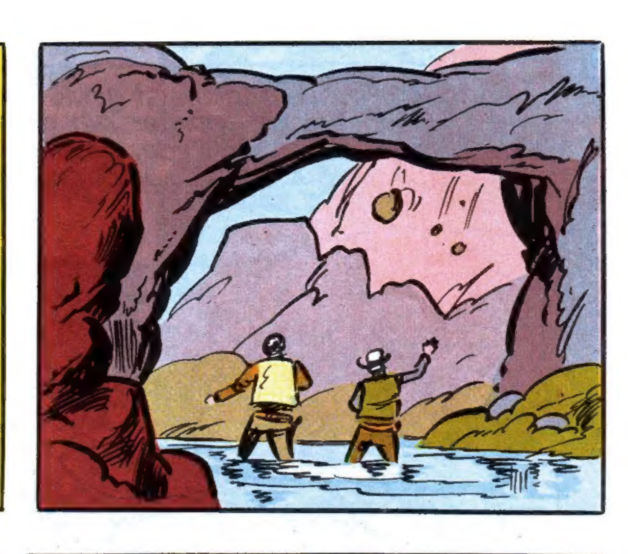


Schützend legt Andy seinen Arm über seine Hündin. Da klafft genau unter ihr die Erde auseinander!





Blitzschnell greifen Andy und Breitner zu! Die Überlebenden Schurken waten unter einer Steinbrücke durch.





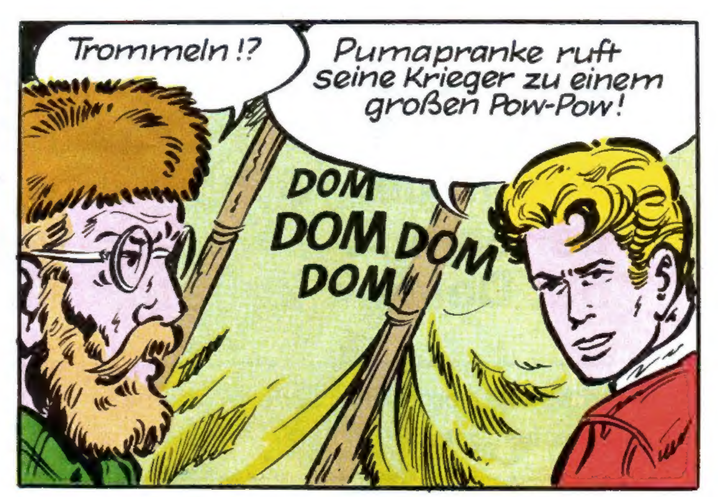












Machapungas Macht ist groß! Er hat die Mörder gerecht bestraft! Machapunga, Geist der Erde, geleite Spotted Face gut in die ewigen Jagdgründe!

MACHAPUNGA!

MACHA-PUNGA!



DER BERLINER

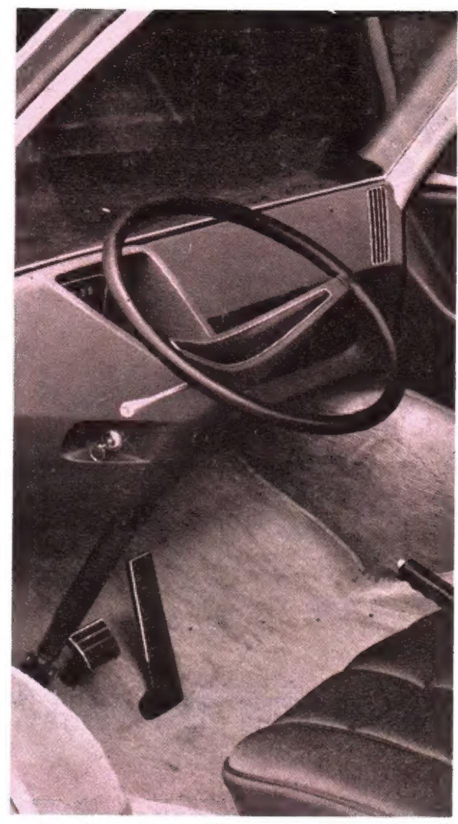
Stadtwagen - Prototyp von Ford

Der "Berliner" ist der erste elektrische Stadtwagen, der von einem der großen deutschen Automobilhersteller entwickelt worden ist. Der Wagen, von seinen Konstrukteuren treffend der "Berliner" getauft, ist ein experimenteller Prototyp, der noch nicht serienreif ist. Er stellt eines der vielen Zukunftsprojekte dar, an deren Entwicklung gegenwärtig im Forschungszentrum von Ford (siehe BESSY 128) gearbeited wird.

Der "Berliner" ist einer der Versuche zur Lösung des Problems der Verkehrs-Zusammenballung in den Großstädten. Die Formgestalter und Ingenieure von Ford beschäftigen sich dabei nicht nur mit der äußeren Konzeption und dem Design der Modelle für die 70er und 80er Jahre, sondern auch mit außergewöhnlichen Antriebsarten. So wurde der "Berliner" als Experimental-Fahrzeug mit Blei-Batterien ausgerüstet, die den Wagen über Elektromotore auf die Hinterräder antreiben. Es ist jedoch durchaus möglich, den "Berliner" auch mit einem herkömmlichen Vergasermotor auszurüsten.

Der Prototyp, er ist nur 2,13 Meter lang, wurde als Viersitzer gebaut. Er bietet zwei Erwachsenen und zwei Kindern genau so viel Innenraum wie viele Wagen von heute, die mehr als doppelt so lang sind. Aufgrund der Tatsache, daß die Autos in der Stadt vielfach nur mit dem Fahrer allein besetzt sind, hat Ford ein Klappsitz-System (die Passagiere sitzen paargeweise Rücken an Rücken) geschaffen, durch das das Auto sich mit wenigen Handgriffen in einen Kombi- oder Lieferwagen verwandeln läßt. Radstand, Höhe und Breite betragen jeweils 1,37 Meter. Die Bedienung ist sehr einfach. Der Fahrer braucht nur die Fahrtrichtung — vorwärts oder rückwärts — zu wählen und den Elektromotor mit einem Druck auf das "Gaspedal" in Gang zu setzen.

Ford-Designer Muth, er baute den "Berliner", sagte dazu: "Mit dem Problem des wirklich kleinen Wagens für die überfüllten Straßen müssen sich alle verantwortlichen Fahrzeughersteller befassen. Wir glauben nicht, daß schon irgendjemand eine endgültige Lösung

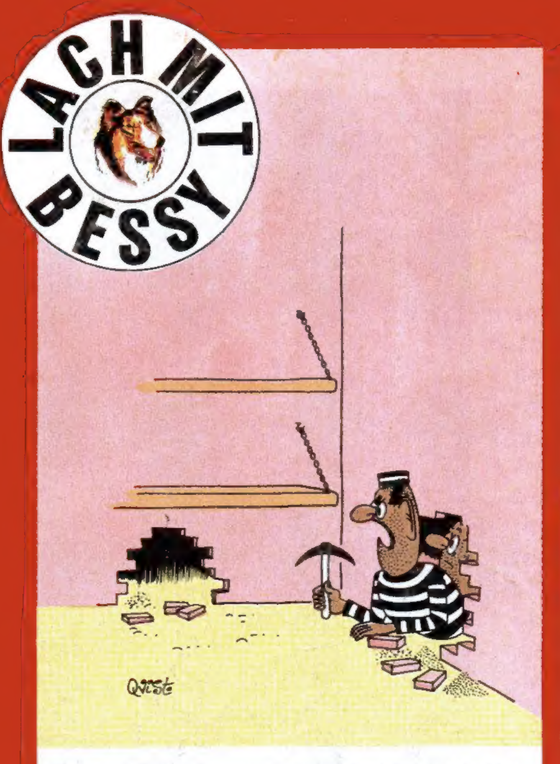


gefunden hat. Mit dem "Berliner" haben wir sozusagen ein gutes "Labor" geschaffen, mit dessen Hilfe wir unsere zukünftigen Ideen entwickeln können. Ich bin sicher, daß dieses Fahrzeug, so wie es hier steht, nicht in die Serienproduktion gehen wird. Aber es ist ein Meilenstein auf dem Weg in die Zukunft."

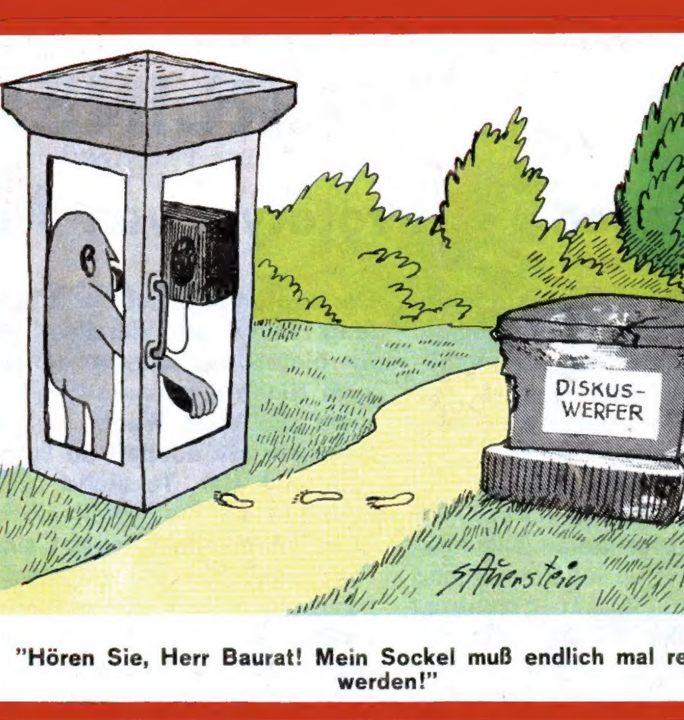
Fotos: Ford Pressedienst



Der „Berliner": klar, ohne überflüssige "Schnörkel", rein nach praktischen Erfordernissen entwickelt.



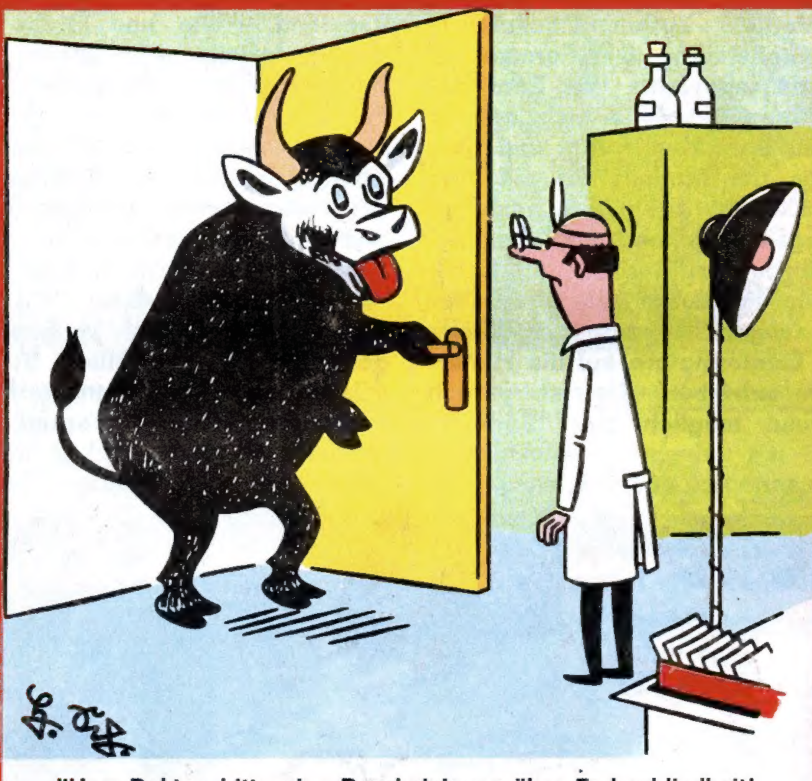
"Du mit deinem ewigen "MEHR NACH RECHTS, MEHR NACH RECHTS"....!"



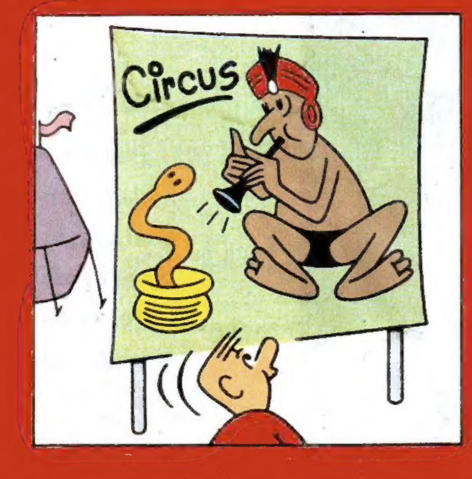
"Hören Sie, Herr Baurat! Mein Sockel muß endlich mal repariert werden!"



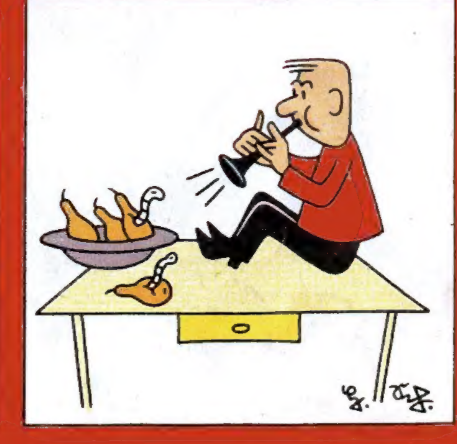
... Jagdabenteuer vor 20 000 Jahren.



"Herr Doktor, bitte eine Bescheinigung über Farbenblindheit! Ich mag nämlich keine Stierkämpfe!"







... Würmerbeschwörung.